

# CATALL

<b>CATALL</b>	<i>object-name</i> [TO <i>object-name</i> ]  <i>text-name</i>	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td style="padding: 2px 5px;"><b>RECAT</b></td></tr> <tr><td style="padding: 2px 5px;"><b>ALL</b></td></tr> </table>	<b>RECAT</b>	<b>ALL</b>	[TYPES <i>types</i> ]	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td style="padding: 2px 5px;"><b>SAVE</b></td></tr> <tr><td style="padding: 2px 5px;"><b>CATALOG</b></td></tr> <tr><td style="padding: 2px 5px;"><b>STOW</b></td></tr> <tr><td style="padding: 2px 5px;"><b>CHECK</b></td></tr> </table>	<b>SAVE</b>	<b>CATALOG</b>	<b>STOW</b>	<b>CHECK</b>	[options ...]
<b>RECAT</b>											
<b>ALL</b>											
<b>SAVE</b>											
<b>CATALOG</b>											
<b>STOW</b>											
<b>CHECK</b>											

Mit dem Systemkommando CATALL können Sie alle Objekte in der aktuellen Library gleichzeitig in Source- und/oder Objektform speichern.

Wenn Sie das Kommando CATALL ohne zusätzliche Optionen eingeben, erscheint der Schirm **Catalog Objects in Library** auf dem Sie die nachfolgend beschriebenen Funktionen auswählen können. Sie können das Kommando CATALL aber auch als Direktkommando unter Verwendung der oben dargestellten Syntax benutzen.

Außerdem können Sie mit Hilfe des Subprogramms CATALLU2 standardmäßig Funktionen auf dem **Catalog Objects in Library**-Schirm auswählen. Darüber hinaus können Sie mit CATALLU2 auswählen, ob der User Exit in Batch und/oder im Command Mode aufgerufen wird. Dieses Subprogramm wird in Source-Form in der Library SYSTEM (FNAT) mitgeliefert. Um das Subprogramm zu aktivieren, müssen Sie es entsprechend den Angaben in der Source modifizieren, es anschließend katalogisieren und in die Library SYSLIB kopieren. Das Subprogramm wird aufgerufen, bevor der Schirm **Catalog Objects in Library** ausgegeben wird.

Siehe auch *Object Naming Conventions* in der *Using Natural*-Dokumentation.

Dieses Dokument beschreibt die Funktionen des Catalog Objects in Library-Schirms.

- Catalog Objects from/to
- Recatalog Only Existing Modules, or Catalog All Sources
- Select Object Types
- Select Function
- Select Options
- Auswahlliste
- Direktkommando-Syntax

---

## Catalog Objects from/to

Wenn Sie CATALL für *alle* Objekte der ausgewählten Typen in der aktuellen Library ausführen möchten, geben Sie einen Stern (\*) als Objektname im **from**-Feld ein.

Wenn Sie CATALL nur für einen bestimmten Bereich von Objekten ausführen möchten, können Sie im **from**-Feld Stern-Notation (\*) und Wildcard-Notation (?) für den Namen verwenden, und zwar in der gleichen Weise wie beim Systemkommando LIST beschrieben.

Sie können auch einen Anfangs- und Endwert für einen bestimmten Bereich von Objekten angeben, indem Sie in den beiden Feldern **from** und **to** entsprechende Objektnamen (ohne Stern- oder Wildcard-Notation) eingeben.

Statt in diese Felder Werte einzugeben, können Sie auch Objekte von einer Auswahlliste auswählen (siehe unten).

Sie haben auch die Möglichkeit, im **from**-Feld den Namen eines Objekts vom Typ Text anzugeben, der eine Liste von CATALL-Kommandos enthält. Die in dem Text enthaltenen CATALL-Kommandos werden dann ausgeführt. Sie können einen solchen Text entweder von Hand erstellen oder bei Verwendung der Auswahlliste (siehe unten) automatisch erstellen.

## Recatalog Only Existing Modules, or Catalog All Sources

Diese Option gilt nur für die Funktionen **Catalog** und **Stow**:

- Wenn Sie das erste der beiden Felder markieren, werden nur die Objekte neu katalogisiert, die in der aktuellen Library bereits in Objekt-Form vorhanden sind; Objekte, die nur in Source-Form vorhanden sind, werden nicht katalogisiert.
- Wenn Sie das zweite der beiden Felder markieren, werden *alle* ausgewählten Objekte katalogisiert.

### Anmerkung:

Diese Option gilt nicht für Objekte vom Typ Copycode und Text.

## Select Object Types

Standardmäßig gilt CATALL für Objekte jeglichen Objekttyps in der aktuellen Library (alle Objekttypen sind mit X markiert).

Wenn Sie bestimmte Objekttypen vom CATALL ausnehmen möchten, überschreiben Sie das betreffende X mit einem Leerzeichen.

## Select Function

Sie können eine der folgenden Funktionen auswählen, die für die ausgewählten Objekte ausgeführt werden soll: SAVE, CATALOG, STOW oder CHECK. Die Funktionen entsprechen den gleichnamigen Systemkommandos.

### Anmerkung:

Objekte vom Typ Copycode und Text werden immer mit SAVE gespeichert, auch wenn Sie die Funktion STOW auswählen. Sie werden jedoch nicht gespeichert, wenn Sie CATALOG auswählen.

## Select Options

Sie können eine oder mehrere der folgenden Optionen für die CATALL-Verarbeitung auswählen:

<b>Condition Code in Batch</b>	Wenn Sie CATALL im Batch-Betrieb ausführen und diese Option mit einem Zeichen markieren, wird Condition Code 55 zurückgegeben, falls entweder bei der CATALL-Ausführung ein Syntaxfehler entdeckt wird oder innerhalb des angegebenen Bereiches zu verarbeitender Objekte keine Objekte gefunden wurden (nur bei CATALOG und STOW möglich).
<b>Renumber Source-Code Lines</b>	Standardmäßig werden mit den Funktionen SAVE und STOW die Sourcecode-Zeilen von Source-Objekten auch neu nummeriert.  Wenn Sie keine automatische Neunummerung der Zeilen wünschen, überschreiben Sie das X in diesem Feld mit einem Leerzeichen.
<b>Keep Result List</b>	CATALL erzeugt eine Ergebnisliste. Wenn Sie diese Liste für den weiteren Gebrauch aufheben möchten, markieren Sie dieses Feld mit einem Zeichen.  Die Library SYSEXT enthält eine Programmierschnittstelle (API) USR1024N, mit der Sie die Ergebnisliste ausgeben können.  Sie können die Ergebnisliste auch mit einem weiteren CATALL-Kommando wieder zur Anzeige bringen. Weil die Parameter ebenfalls in der Ergebnisliste gespeichert werden, sind die Parameter des CATALL-Kommandos, mit dem die Ergebnisliste erstellt wurde, gültig. In diesem Fall bewirkt das Batch-CATALL-Kommando die Ausgabe einer Meldung, und weil keine Module katalogisiert werden, wird der Job mit dem Condition Code 56 beendet. Online werden Sie, falls eine Library eine Ergebnisliste enthält, gefragt, ob die vorherige Liste angezeigt oder ein neuer CATALL-Lauf gestartet werden soll.
<b>Processing Information</b>	Online zeigt CATALL während der Verarbeitung eine laufende Anzeige von Verarbeitungsstatus-Informationen.  Während der Batch-Verarbeitung gibt CATALL nur diejenigen Module aus, die einen Fehler verursacht haben.  Wenn Sie diese Anzeige nicht wünschen, überschreiben Sie das X in diesem Feld mit einem Leerzeichen.
<b>Error Report</b>	Am Ende der Verarbeitung zeigt CATALL eine Liste der aufgetretenen Fehler an.  Wenn Sie diese Fehlerliste nicht wünschen, überschreiben Sie das X in diesem Feld mit einem Leerzeichen.

<b>Extended Error Report</b>	Der Fehlerbericht wird in erweiterter Form ausgegeben, einschließlich der Verzeichnisinformationen, Fehlerzeile und Fehlermeldung.  Wenn Sie den erweiterten Fehlerbericht wünschen, markieren Sie dieses Feld mit einem X.
<b>PF4 AddOp</b>	Nach Drücken von PF4 erscheint ein Fenster, in dem Sie zusätzliche Optionen auswählen oder eingeben können.  Error Text Member: Geben Sie hier den Namen eines Natural-Text-Members ein. Es wird eine Liste der bei einem CATALL-Lauf aufgetretenen Fehler in dieses Text Member geschrieben.

## Auswahlliste

Wenn Sie CATALL nur für bestimmte Objekte ausführen möchten, können Sie die gewünschten Objekte von einer Auswahlliste auswählen.

Hierzu machen Sie zunächst die gewünschten Angaben unter **Select Function** und **Select Options** und drücken dann PF5. Sie erhalten dann eine Liste der in der aktuellen Library gespeicherten Objekte.

Die Liste entspricht der des Systemkommandos LIST. Auch das Blättern in der Auswahlliste und die Angabe neuer Kriterien für die Auswahlliste erfolgt in der gleichen Weise wie beim LIST-Kommando.

Auf der Liste wählen Sie die gewünschten Objekte aus, indem Sie sie in der Spalte **Cmd** mit einem Zeichen markieren. Um *alle* Objekte der aktuellen Auswahlliste gleichzeitig auszuwählen, drücken Sie PF5. Anschließend können Sie in der Liste blättern, andere Auswahlkriterien angeben und weitere Objekte auswählen.

Nachdem Sie alle gewünschten Objekte ausgewählt haben, drücken Sie PF3.

Dann erscheint ein Fenster, das Ihnen die Möglichkeit bietet, die getroffene Objektauswahl zu speichern, um sie für spätere CATALL-Verarbeitungen wiederzuverwenden:

- Falls Sie in das Fenster einen Namen eingeben, wird die getroffene Auswahl (in Form von CATALL-Kommandos) automatisch in einem Objekt vom Typ Text dieses Namens gespeichert. Dieser Text-Name kann später im Feld **Catalog Objects from** des **Catalog Objects in Library**-Schirms eingegeben werden (vgl. oben).
- Falls Sie dies nicht wünschen, drücken Sie EINGABE ohne einen Namen in das Fenster einzugeben.

Anschließend beginnt CATALL, die ausgewählten Objekte zu verarbeiten.

## Direktkommando-Syntax

Für die verschiedenen Angaben, die Sie auf dem **Catalog Objects in Library**-Schirm machen können, gibt es auch entsprechende Optionen, die Sie direkt mit dem Systemkommando CATALL angeben können:

<b><i>object-name TO object-name</i></b>	Entspricht den Feldern <b>Catalog Objects from</b> und <b>to</b> des <b>Catalog Objects in Library</b> -Schirms, siehe <i>Catalog Objects from/to</i> .
<b>RECAT / ALL</b>	Entspricht den Optionen <b>Recatalog Only Existing Modules</b> oder <b>Catalog All Sources</b> des <b>Catalog Objects in Library</b> -Schirms. RECAT ist der Standardwert, siehe <i>Recatalog Only Existing Modules, or Catalog All Sources</i> .
<b>TYPES <i>types</i></b>	<p>Entspricht den markierten Objekttypen des <b>Catalog Objects in Library</b>-Schirms, siehe <i>Select Object Types</i>. Mögliche <i>types</i> sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>G - Global Data Areas</li> <li>A - Parameter Data Areas</li> <li>L - Local Data Areas</li> <li>C - Copycodes</li> <li>T - Texte</li> <li>S - Subroutinen</li> <li>N - Subprogrammme</li> <li>H - Helproutinen</li> <li>M - Maps</li> <li>P - Programme</li> <li>4 - Klassen</li> <li>* - Alle Typen (gilt standardmäßig)</li> </ul> <p>Die <i>types</i> müssen als <i>eine</i> Zeichenkette angegeben werden (z.B. LAG für Local, Parameter und Global Data Areas). Standardmäßig gilt CATALL für alle Objektarten in der aktuellen Library.</p>
<b>SAVE / CATALOG / STOW / CHECK</b>	Entspricht den gleichnamigen Funktionen des <b>Catalog Objects in Library</b> -Schirms, siehe <i>Select Function</i> . CATALOG ist der Standardwert.

<i>options</i>	<p>Diese Optionen entsprechen den <b>Select Options</b> auf dem <b>Catalog Objects in Library</b>-Screen, siehe <i>Select Options</i>. Mögliche <i>options</i> sind:</p> <p>CC                      Condition Code wird zurückgegeben.</p> <p>NOREN                  Keine automatische Neunummerierung von Sourcecode-Zeilen.</p> <p>KEEP                    Ergebnisliste wird aufbewahrt.</p> <p>NOSCROLL              Online: Keine laufende Anzeige von Verarbeitungsstatus-Informationen. Batch: Ausgabe derjenigen Module, die einen Fehler verursacht haben.</p> <p>NOREPORT              Keine Fehlerliste.</p> <p>FULL                    Erweiterte Fehlerliste.</p> <p>EL &lt;text-member&gt; [R]</p> <p>EL &lt;text-member&gt;     Ausgabe der Fehlerliste in ein Natural Text Member.</p> <p>R                        Wenn ein Text Member existiert, ist der EL-Parameter funktionslos, wenn kein R (Replace) nach &lt;text-member&gt; angegeben wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Bei Angabe von NOREPORT <i>und</i> NOSCROLL, gilt automatisch auch KEEP.</p>
<i>text-name</i>	Entspricht der Angabe eines Text-Namens im <b>Catalog Objects from</b> -Feld des <b>Catalog Objects in Library</b> -Schirms, siehe <i>Catalog Objects from/to</i> .

Beispiele:

▶ **Um nur die Objekte in Source- und Objektform zu speichern, für die schon Objektmodule vorhanden sind**

- Geben Sie folgendes Kommando ein:

```
CATALL *
STOW KEEP CC NOREN
```

Dieses Kommando enthält ein implizites RECAT und bewirkt dasselbe wie folgendes Kommando:

```
CATALL * RECAT STOW KEEP CC NOREN
```

▶ **Um alle Objekte in Source- und Objektform zu speichern**

- Geben Sie folgendes Kommando ein:

```
CATALL * ALL STOW KEEP CC  
NOREN
```

**Anmerkung:**

Die einzelnen Bestandteile des Kommandos müssen durch ein Leerzeichen oder durch das Eingabebegrenzungszeichen (wie mit dem Session-Parameter ID festgelegt) voneinander getrennt werden.